

Stefan Rarner



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Im Archipel GUPVI

Kriegsgefangenschaft und Internierung
in der Sowjetunion 1941-1956

1995

R. Oldenbourg Verlag Wien München

INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	9
1. DIE GEFANGENEN DES ARCHIPEL GUPVI	11
Kriegsgefangene	14
Die Kosaken'als Teil der nach 1945 repatriierten Sowjetbürger	20
„Mobilisierte und internierte Deutsche“	25
Zivilverschleppte	51
Der Transport in den Archipel	38
2. IM ARCHIPEL GUPVI	55
Das System der GUPVI in den ersten Kriegsjahren	57
Millionen für den Archipel: Die GUPVI ab 1944	63
<i>DieArbeitssonderbataillone.</i>	71
<i>DieArbeitsbataillone.</i>	75
Die GUPVI nach dem Krieg	76
Leben im Lager	86
<i>Hunger, Krankheit, Tod.</i>	86
<i>Politische Umerziehung: „intifa“, „Nationalkomitee Freies Deutschland“</i>	94
<i>„Lagerkultur“</i>	104
Arbeit für den Wiederaufbau der Sowjetunion	136
<i>Die Arbeitsnorm.</i>	155
<i>Arbeit als Druckmittel der Kriegsgefangenen.</i>	157
<i>Korrektur des „Feindbildes“.</i>	159
Zur Sowjet-Justiz gegen Kriegsgefangene und Zivilisten	170
<i>Die Sonderkommission.</i>	170
<i>Kriegsverbrecherprozesse.</i>	171
<i>Gefängnisse und GULAG-Lager.</i>	176
Verbleib in Rußland	178
3. „SKORO DOMOJ“	187
Zur Rückführung aus der Sowjetunion	191
<i>Die Repatriierung der österreichischen Kriegsgefangenen.</i>	195
<i>Die Repatriierung der deutschen Kriegsgefangenen.</i>	201
Die großen Heimkehrerlager	205
Wieder Zeil zu leben	210
ZUSAMMENFASSUNG UND BILANZ	235
ANMERKUNGEN	237
QUELLEN	257
LITERATUR	258
ABKÜRZUNGEN	263
REGISTER	265